

MOBOTIX

P R A X I S B E R I C H T

Netzwerk-Video: Erstklassige Automobile im Internet

Der gute Stern

Seit über 100 Jahren steht der Name Mercedes für die innovativste Automarke der Welt. Als die Daimler-Motoren-Gesellschaft am 22. Dezember 1900 den ersten Mercedes auslieferte, begann eine dynamische Entwicklung, die bestimmt war von technischer Perfektion, hohen Qualitätsstandards, Innovationskraft und zahlreichen automobilen Legenden. Mit der Daimler-Benz AG und der



Chrysler Corporation haben sich 1998 dann zwei traditionsreiche Unternehmen zusammengeschlossen, welche die Geschichte des Automobils zu jeder Epoche mitgestaltet und geprägt haben. Heute arbeiten weltweit mehr als 360.000 Menschen für die DaimlerChrysler AG.

Fast wie neu

3,85 Mio. Personenwagen und etwa 501.000 Nutzfahrzeuge hat DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2003 weltweit verkauft und so einen Umsatz von 136,4 Milliarden Euro erzielt. Ein nicht zu vernachlässigender Umsatzfaktor ist der Werkswagenverkauf. Werkswagen verfügen über eine hochwertige Ausstattung, sind sehr gepflegt, vorbildlich gewartet und zeichnen sich durch einen hohen Qualitätsstandard aus.

Vertriebsschiene Internet

Beim Werkswagenverkauf gewinnt der Vertrieb über das Internet (mercedes-benz.de, autoscout24.de, mobile.de etc.) immer stärker an Bedeutung. Um diese Entwicklung zu fördern und die hochwertigen Fahrzeuge perfekt zu präsentieren, wurde ein professioneller Bebilderungsprozess entwickelt. Dabei setzt DaimlerChrysler Netzwerk-Kameras von MOBOTIX ein.

Security Vision Systems





Über 10.000 Werkswagen werden pro Jahr vermarktet.



Die perfekte Präsentation

Zu großer Aufwand

Bevor die Werkswagen im Internet erscheinen, werden die Fahrzeuge gewartet, optisch aufbereitet und fotografiert. Dieser Standard-Vorgang erfolgt an den Standorten der DaimlerChrysler PKW Instandsetzung in Fellbach, Sindelfingen und Untertürkheim. Ursprünglich wurden die Fahrzeuge mit einer handelsüblichen Digitalkamera fotografiert und ins Internet gestellt.

"Diese Bilder entsprachen aber nicht den professionellen Standards, die unsere Kunden gewohnt sind", erläutert Verkaufsleiter Peter Gruner. "So gab es zum Beispiel keine einheitliche Bildaussage. Darüber hinaus mussten die Bilder manuell den entsprechenden Fahrzeugdaten zugeordnet werden. Und angesichts der zunehmenden Bedeutung des Internet-Vertriebs wurde dieser Aufwand zu groß."



Mobile Fotostation mit MOBOTIX Kamera.

Die Verantwortlichen suchten deshalb nach einer Lösung, die den kompletten Vorgang weitestgehend automatisiert und qualitativ hochwertige Bilder fürs Internet liefert. Dazu entwickelte ein Systemhaus eine spezielle Bebilderungs-

software, die das Originalfoto automatisch allen verkaufsrelevanten Informationen eines Fahrzeugs zuordnet und eine intelligente Bereitstellung im Internet ermöglicht.

Brillant und robust

Allerdings war hierzu eine Kamera erforderlich, die nicht nur brillante Bilder erstellt, sondern sich auch problemlos ins Netzwerk einbinden lässt.

Bei den Recherchen wurden die Mitarbeiter des Systemhauses auf die MOBOTIX Technologie aufmerksam. Thomas Seeliger, Inhaber der Firma Sit-Livecam (www.sit-livecam.de) und MOBOTIX Partner, erhielt daraufhin die Gelegenheit, die Netzwerk-Kamera des Kaiserslauterer Unternehmens mit ihren vielfältigen Features und Einsatzmöglichkeiten vorzustellen. Das Konzept überzeugte, die Kamera erfüllte alle Anforderungen – und so entschloss man sich, die MOBOTIX Lösung in den Bebilderungsprozess zu integrieren. Dabei wurden Software und Kamera exakt aufeinander abgestimmt.

Einheitliche Fotosets

Doch zunächst errichtete man an allen drei Standorten einheitliche Fotosets mit identischen Bildhintergründen und einer vorbildlichen Beleuchtung. Die Kameras



Einheitliche Fotosets ermöglichen einheitliche Bildaussagen. Unten: Die Bilder der MOBOTIX Kamera, die mit den Fahrzeugdaten auf der Computer-Oberfläche (rechts) eingeblendet werden.

wurden dabei auf einer mobilen Fotostation mit Monitor installiert und direkt ins LAN eingebunden. Trotz dieser Maßnahmen zur Bildvereinheitlichung stellte sich jedoch noch immer die Frage: Wie lassen sich Fahrzeuge unterschiedlicher Typen, Größen, Formen und Farben mit möglichst wenig Aufwand so fotografieren, dass jedes Fahrzeug optimal dargestellt wird und trotzdem alle Bilder einen einheitlich professionellen Look haben?

"Hier mussten wir einfach einen 'Fotokompromiss' finden", erklärt Thomas Seeliger. "Wir haben dann die Fahrzeugpositionierung, den Einstellwinkel, die Position der Fotostation und die Ausrichtung der Strahler einmalig so definiert, dass in jedem Fall das bestmögliche Bild entsteht – egal, ob gerade eine A-Klasse oder ein SLK fotografiert wird. Dadurch werden lediglich zwei, ins Programm integrierte, http-Befehlsvariationen benötigt, was wiederum das Handling extrem vereinfacht."

Daten und Fakten

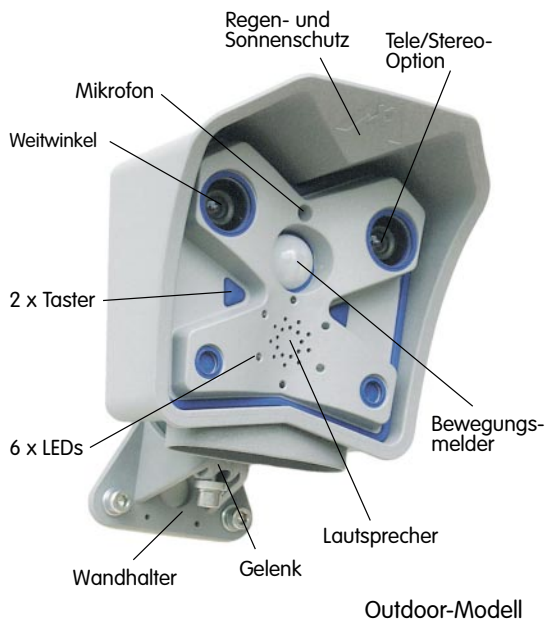
Zur Aufnahme der Fahrzeugbilder wird die MOBOTIX Kamera als WebCam verwendet. Die Kamera liefert das aktuelle Livebild des in der richtigen Position geparkten Fahrzeugs per http-Zugriff auf den integrierten Web-Server. Dieser Vorgang ist vergleichbar mit dem Auslösen

bei einer Aufnahme. Alle drei Sekunden wird das Livebild der WebCam abgefragt und auf der Computer-Oberfläche eingeblendet. Der Bediener speichert dann per Mausclick das aktuelle Bild des Werkswagens mit den entsprechenden Fahrzeugdaten auf einem Web-Server und sorgt so dafür, dass die Informationen direkt auf der richtigen Internetplattform hinterlegt werden.

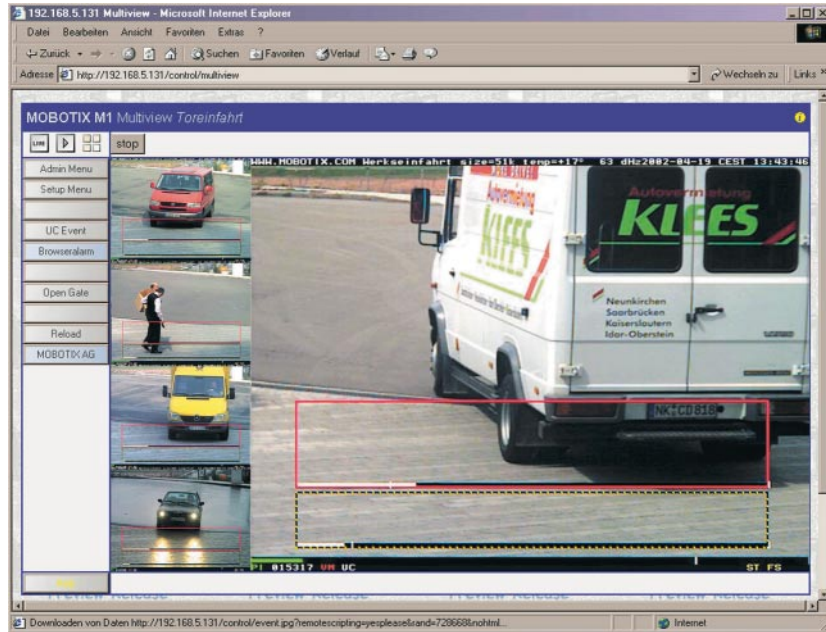
Die Qualität der MOBOTIX Bilder entspricht denen einer Digitalkamera. Von dem einheitlichen, professionellen Look der Fahrzeugpräsentation kann sich jeder ein Bild machen, der im Internet auf www.mercedes-benz.de ► Gebrauchtfahrzeuge ► PKW ► Online-Suche ► Fahrzeugbestand: ► Werkswagen klickt.

Bessere Chancen

Bei DaimlerChrysler ist man mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Peter Gruner resümiert: "Mit der MOBOTIX Technologie haben wir eine rationelle und stabile aber dennoch anwenderfreundliche Möglichkeit gefunden, unsere Werkswagen optimal zu fotografieren – und damit unsere Verkaufschancen im Internet deutlich zu verbessern."



Die MOBOTIX-Kamera wird ausschließlich über Browser gesteuert.



MOBOTIX AG IP-Video "All-in-one"

Investitionssicher

Die MOBOTIX M1 ist die erste und bislang einzige wetterfeste Netzwerk-Kamera mit integrierter Rekorder-Funktion, Video-Management-System, Videosensorik und Audio. Die freie Skalierbarkeit von Kameraanzahl, Speicherkapazität und Datenverbindungen (ISDN, DSL, Ethernet, WLAN, GSM, Kupfer, Glasfaser) bedingt die hohe Investitionssicherheit.

Leistung durch Vielfalt

Die M1 ermöglicht sowohl eine interne als auch externe Aufzeichnung. Zur externen Speicherung kann jeder Standard-Dateiserver (Linux, Windows) verwendet werden. Dabei übernimmt die Kamera das komplette Datenbank-Management, ohne dass eine weitere Software benötigt wird. Alle Aufzeichnungs-, FTP- und E-Mail-Funktionen können sowohl zeit- als auch ereignisgesteuert ausgelöst werden. Da die Kamera über den Browser gesteuert wird, ist keine Installation von Software oder Plugins notwendig. Sollen mit hoher Bildrate gleichzeitig viele Kameras auf dem PC oder einer Monitorwand angezeigt werden, steht kostenfrei eine Leitstand-Software (MxPEG-Viewer) zur Verfügung. Alarmer können per E-Mail, SMS oder Telefonanruf signalisiert und auch von einem PDA abgerufen werden. Gegensprechen über IP und Telefon sind bereits integriert. Trotz der großen Funktionsvielfalt wird die Kamera so einfach wie ein Netzwerk-

Drucker angeschlossen. Für die Stromversorgung reicht das Datenkabel oder ein Solarpanel mit Pufferakku.

Jung und innovativ

Die MOBOTIX AG wurde 1999 als private Aktiengesellschaft von Dr. Ralf Hinkel gegründet. Das Kaiserslauterer Unternehmen entwickelt und produziert professionelle Netzwerk-Kameras für die Sicherheitstechnik, Fertigungsüberwachung und Internet-Anwendungen. Die MOBOTIX AG operiert weltweit über eigene Töchter, qualifizierte Fachdistributoren und -handelspartner. Mehr als 50 % der Produkte werden exportiert.

Verwendete Hardware

DaimlerChrysler AG Werkswagenverkauf

Kameras: 3 MOBOTIX Kameras M1M IT

Verbindung: Die Kamerabilder werden durch eine Software (PIC-UP/WW) aufgenommen und direkt an einen Bildserver versandt. Somit ist die Kamera nicht direkt am DCAG-Netz angeschlossen.

Server: Bereits vorhandener Server im DCAG-Netz

Stromversorgung: Pro Kamera ein MOBOTIX Poweradapter, Fernspeisung über das Netzwerkkabel

MOBOTIX AG
Security Vision Systems
Luxemburger Straße 6
D-67657 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 3033-100
Fax: +49 (631) 3033-190
E-Mail: info@mobotix.com
www.mobotix.com

